

Mittwoch 25.09.2013

Zu wenige Stimmzettel

KERB Enorm große Beteiligung an der Wahl der Odernheimer Dirndlkönigin

ODERNHEIM (wmy). Mit dem kommunalen Frühschoppen geht die Odernheimer Kerwe auf die Zielgerade. „Iwwer de Brick“ beim SCO-Stand am Vereinsheim ist schon am Montag der Abschluss, der Dienstag wird dann einzig noch im Flecken gefeiert.

Zum zweiten Mal wählten die Odernheimer ihre Dirndlkönigin. Das passt zum Frühschoppen ausgezeichnet. Blau-weiß daher kommt das prallvolle volkstümliche Musikereignis vom Steigermarsch bis zum Hofbräuhauslied, das die „Disibodenberger“ bieten. Zugleich erinnert es an die bayrisch-pfäl-

zische Vergangenheit des Ortes. Nicht nur die Bewerberinnen, auch zahlreiche Damen außer Konkurrenz brachten mit ihren Dirndl in Farbtupfer in den Saal. Selbst für eine Lederhosenkönigin hätten sich wohl genügend Bewerber gefunden.

Wahlen durften alle, die im Saal waren – und das waren viele. Bis weit über Odernheim hinaus hat sich der Frühschoppen mit seiner ausgezeichneten Brotzeit herum gesprochen. So reichten nicht einmal die reichlich produzierten Dirndlköniginnen-Wahlzettel, sie mussten nachproduziert werden.

Die Ehrung der Dirndlköni-

gin lässt sich Bürgermeister Achim Schick nicht nehmen. Schließlich wird mit der Königin auch diejenige gekürt, die im nächsten Jahr an der Seite des Bürgermeisters die Kerwe eröffnen wird. Ob es auch dann Achim Schick sein wird, das wird die Kommunalwahl im Mai entscheiden.

Nicht schwer war den Odernheimern die Wahl der Dirndlkönigin gefallen. Sie hatten sich mit großer Mehrheit für Lara Dresbach entschieden. Den zweiten Platz belegte Dr. Astrid Keller und einen Hauch dahinter Christina Dietz auf Platz drei.



Die nächste Uruher Kerb wird Lara Dresbach (Mitte) als Odernheimer Dirndlkönigin eröffnen. Für Dr. Astrid Keller (rechts) und Christina Dietz, die auf den Plätzen zwei und drei folgten, hätte Bürgermeister Achim Schick gern die Plätze 1a und 1b reserviert. Foto: Wilhelm Meyer